

32. Lenkungsausschuss am 16.05.2025

TOP 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Sachstand Förderanträge/-projekte:Rheinisches Radverkehrsrevier

Die erste Machbarkeitsstudie für eine Radschnellverbindung von Neuss nach Mönchengladbach ist abgeschlossen und wurde mit einem positiven Ergebnis veröffentlicht. Die Machbarkeitsstudie auf der Trasse Heinsberg – Mönchengladbach ist in der finalen Bearbeitung, die Arbeiten hieran werden aller Voraussicht nach im Mai abgeschlossen. Auf der Achse Mönchengladbach – Grevenbroich sind die Arbeiten ebenfalls kurz vor dem Abschluss – hier werden die erforderlichen Potenziale für eine Radschnellverbindung jedoch nicht erreicht werden können. Aufgrund dessen wird das Büro Lindschulte mit weiterführenden Arbeiten beauftragt, um Maßnahmen für eine bestmögliche Verbindung der drei Kommunen herstellen zu können. Innerhalb des Stadtgebiets von Mönchengladbach ist auf weiten Teilen der Standard einer Radschnellverbindung möglich, hier sollen die Standards auch nicht nach unten korrigiert werden.

Die weiteren Machbarkeitsstudien für Radschnellverbindungen befinden sich in der Bearbeitung und werden bis zum Herbst 2025 abgeschlossen sein, befinden sich aber nicht im Verbandsgebiet. Ebenfalls konnte die Studie für den Kreis Euskirchen an das Büro Fischer Teamplan vergeben werden.

Die Jahreskonferenz 2025 wird am 25. September 2025 in der Stadthalle in Erkelenz stattfinden. Die Save-the-Date wurde bereits versandt, derzeit wird in Zusammenarbeit mit dem Büro SVKaulen das Programm erarbeitet.

Nach Abstimmung mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) hat der ZVLG einen STARK-Antrag zur Fortführung des Netzwerkmanagements und der Koordinierung des Rheinischen Radverkehrsrevier eingereicht. Die beantragte Projektlaufzeit beginnt 01/2026 und endet 12/2029. Ein zweiter Antrag wird derzeit vorbereitet, hierbei sollen die durchgeführten Machbarkeitsstudien inhaltlich weitergeführt (Leistungsphase 1-2, Umweltverträglichkeitsstudien) werden.

Rahmenplanung Jüchen Süd

Das Büro Octagon bearbeitet, aufbauenden auf den Vorentwurf, vertieft verschiedene Planungsthemen, u.a. die Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem Lärmschutzgutachten. Dazu erfolgt parallel die Abstimmung und Klärung von Fachfragen mit den zuständigen Behörden (Bergbehörde | Bezirksregierung Arnsberg, Wald und Holz) und Fachabteilungen von RWE. Für Ende Mai/Anfang Juni ist ein Planungsspaziergang mit den politischen Vertretern und der Bürgerschaft geplant. Der Projektabschluss mit Vorstellung der Planung soll im 2. Quartal 2025 erfolgen.

Blau-Grünes Band Garzweiler

Realisierungsabschnitte Jüchen-Wanlo und Holzweiler-Jackerath:

Der Teilnahmewettbewerb für das Verhandlungsverfahren (VgV § 17) ist seit dem 06.04.2025 abgeschlossen. Drei Unternehmen haben sich beworben und sind nach Auswertung der Anträge zur Auftragsvergabe aufgefordert worden. Die Angebotsfrist läuft bis zum 26.05.2025.

Aussichtspunkte am Blau-Grünen Band Garzweiler

Im Januar 2025 erfolgte die Vergabe der Leistung der Planungs- und Bauleistungen. Die Zusammenstellung zur Beantragung der Baugenehmigungen bei den Stadtverwaltungen Jüchen und Erkelenz ist erfolgt und die Bauanträge wurden bei den Fachbehörden eingereicht. Die Eröffnung der Aussichtspunkte wurde vom April 2025 in das 2. Quartal 2025 verlegt. Der Grund hierfür ist schwierige Verfügbarkeit der Materialien auf dem Markt und die damit verbundene Verzögerung bei der Errichtung.

Eingrünung Keyenberg

Die Bepflanzung der Flächen mit Pappeln und dem Anlegen von Blühstreifen erfolgt im April 2025, die Kiribaumbepflanzung erfolgt in Mai 2025.

Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:

Die Arbeiten der Teilungsvermessung des ehemals städtischen Grundstücks sowie die grundbuchliche Verschmelzung der von dem Bauvorhaben beeinträchtigten Flurstücke sollen im April 2025 abgeschlossen werden.

Die Neuvergabe sämtlicher Objektplanungs- und Fachplanungsleistungen erfolgt im Rahmen eines EU-weiten, offenen Vergabeverfahrens. Die Zuschläge für Los 3 (TGA) und Los 5 (Bauphysik) der Neuvergabe 10-2025-ZVLG wurden am 08. April 2025 erteilt. Die neue Ausschreibung für die Neuvergabe 05-2025-ZVL der Lose 1 (Objektplanung für Gebäude, Freiräume und Verkehrsanlagen), 2 (Tragwerkplanung) und 4 (Objektplanung für die Ingenieursbauwerke) wurde veröffentlicht.

Die Erteilung der Zuschläge für diese drei Lose wird angestrebt zum 13.06.2025.

Unabhängig davon läuft die Planung und Umsetzung der Ausstellungsgestaltung durch die Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH.

Als Eröffnungstermin für das Dokumentationszentrum wird derzeit der September 2026 angestrebt.

Innovation Valley Garzweiler

Am 18.03.2025 fand nach dem einjährigen Masterplanprozess, die Abschlussveranstaltung im Rahmen einer Informationsveranstaltung für alle Interessent*innen in der Stadthalle in Erkelenz statt. Es nahmen rund 200 Personen an dieser Veranstaltung teil.

Am 31.03.2025 fand dann die Zwischenkonferenz im Projekt, ebenfalls in der Stadthalle in Erkelenz, statt, mit rund 120 Teilnehmenden.

Bei den beiden Planprozessen „Konzept zur Standortentwicklung am Autobahnkreuz Jackerath“ (Beauftragtes Büro: ASTOC Architects and Planners GmbH) und „Planungskonzept zur Landschaftsgestaltung verkippter Flächen am östl. Seeufer“ (Beauftragtes Büro: LAND Germany GmbH) konnten im Februar 2025 die Anlaufberatungen durchgeführt werden. Für das Standortkonzept Jackerath wurde der erste Workshop im erweiterten Arbeitskreis für den 20.05.2025 terminiert.

Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

Die Machbarkeitsstudie zur Energielandschaft liegt vor.

Am 13.03.2025 fand die Fachkonferenz Innovationspark Erneuerbare Energie im Schloss Dyck statt. Ca. 70 Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Machbarkeitsstudie „Green Energy Hub“ wird weiterhin bearbeitet von der inno2grid GmbH und liegt im Zeitplan.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie zum „Energiekonzept Industriepark Elsbachtal“ fand am 16.04.2025 die Abschlusspräsentation vor der Projektgruppe statt. Der Abschluss der Machbarkeitsstudie soll im April 2025 erfolgen.

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

Die Projektwebsite (<https://www.exzellenzregion-nachhaltiges-bauen.de/>) wurde im Februar veröffentlicht und wird in der nächsten Zeit sukzessiv erweitert. Ein Social Media-Kanal für das Projekt wurde bei LinkedIn eingerichtet, der offizielle Launch folgt in Kürze. Durch das Büro von Werner Sobek Green Technologies (WSGT) wurde ein Netzwerkkonzept erarbeitet. Die Ansprache und der Austausch mit potentiellen Netzwerkmitgliedern erfolgen fortlaufend.

Die Workshop-Reihe der Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen wurde gemeinsam mit WSGT fortgeführt. Es folgten weitere Workshops für Vertreter*innen der Mitgliedskommunen des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler am 27.01.2025, 10.02.2025 und 27.03.2025 zu den Themen „Ressourcen & Zirkularität“, „Komfort & Gesundheit“ sowie „Kostenoptimiertes Planen und Bauen“. Nach Abschluss der fünf Auftaktworkshops werden sich die Folgetermine der Reihe an einen erweiterten Teilnehmerkreis richten. So findet am 28.05.2025 ein Planerforum statt. Planer*innen aus der Region sind hier eingeladen, das Projekt Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen sowie wesentliche Inhalte und Herausforderungen von Planungskonzepten für zirkuläres Bauen kennenzulernen. Anschließend haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Impulse für künftige Veranstaltungsformate des Projektes ENB zu geben. Kooperationspartner des Termins ist der Architektenschaft Mönchengladbach e.V. Am 05.11.2025 wird zudem die erste Tagung des Projektes unter dem Titel „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen: Zukunft gestalten – ressourcenschonend, zirkulär, vernetzt“ im Monforts Quartier in Mönchengladbach stattfinden.

Derzeit erfolgt die finale Bearbeitung des projektübergreifenden Zielwertkatalogs für die zu erreichenden Qualitäten in der Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen durch WSGT. Anschließend werden auf Basis dessen projektbezogene Zielwertkataloge für die zu errichtenden Impulsgebäude entwickelt.

Für den Impulsbau in Titz/Jackerath sind die Vergabeunterlagen für Planungsleistungen im VGV-Verfahren fertiggestellt, geplantes Hochladen der Dokumente soll am 30.04.2025 geschehen. Die Begutachtung der relevanten Stahlbauteile auf Schadstoffe hin ist vergeben worden, ein Ortstermin steht noch aus. Gespräche mit dem RWE über die von uns gewünschten und wiederverwendbaren Stahlbauteile vom Kraftwerk Frimmersdorf laufen noch.

Für den Standort Mönchengladbach/Wanlo läuft aktuell in Zusammenarbeit mit Werner Sobek Green Technologies die Bedarfsplanung als Grundlage für die Vorbereitung der Vergabeunterlagen. Der endgültige Standort ist noch nicht geklärt, Gespräche mit der Autobahn GmbH sind noch nicht zu einem Ergebnis gekommen, parallel laufen Verhandlungen mit dem RWE bezüglich eines alternativen Standorts neben der A61. Die Vergabeart für die Planungsleistungen wird noch abgestimmt.

Für den Standort Jüchen werden die bereits erworbenen Grundstücke für den geplanten Mobility-Hub mit seinen Nebengebäuden verschmolzen zur Nutzung. In Abstimmung mit den Städtebauplanern von Jüchen-Süd und dem RWE soll die dort vorhandene Infrastruktur der Kohleförderung so umgelegt werden, dass alle Leitungsführungen sich unter oder neben dem späteren Innovationsboulevard befinden und die beplanten Grundstücke frei entwickelt werden können. Die Bedarfplanung und die Erstellung der Vergabeunterlagen werden ebenfalls mit der Beratung durch Werner Sobek Green Technologies erstellt.

Im Rahmen des AP 6 zur Gründung einer Kompetenzagentur für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen im Rheinischen Revier wurden Wettbewerbs- und Stakeholderanalyse abgeschlossen und die Konzeptionsphase begonnen. Das entstehende Konzept für die Kompetenzagentur wurde insbesondere mit Blick auf die Schwerpunktthemen Personal, Finanzierung und Rechtsform mit den Projektgremien im Rahmen verschiedener Termine abgestimmt. Der Abschlussbericht wird im 2. Jahresquartal 2025 fertig gestellt.

Energiepfad 2.0

Im April 2025 hat die Projektskizze das Regionalvotum des ZRR-Aufsichtsrats erhalten. Nach positivem Votum der Staatssekretärkonferenz im Mai 2025 kann der Antrag zeitnah eingereicht werden. Die Bestandsaufnahme des Radwegs wurde in Vorleistung auf einen späteren Förderbescheid förderunschädlich an die SWECO GmbH vergeben. Die Ergebnisse inklusive Maßnahmenvorschläge werden im Mai erwartet. Gleichzeitig wird in Zusammenarbeit mit PD die Ausschreibung vorbereitet.

Sachstand Personal

Seit dem 1. April 2025 hat Frau Clara Wichmann die durch den Weggang von Herrn Swen Brockhoven frei gewordene Stelle neu besetzt.

Finanzen

Der Jahresabschluss liegt im finalen Entwurf vor. Der Jahresüberschuss beträgt 267 TEUR.

Die Prüfung durch den neu bestellten Wirtschaftsprüfer Schiffer und Dobberstein, Mönchengladbach läuft ordnungsgemäß. Das Testat liegt zur Verbandsversammlung vor.

Der Haushalt für 2026 wurde in ersten Eckpunkten aufgestellt. Die in der Mittelfristplanung aufgestellten Werte für die Umlagen haben weiterhin Bestand.

Im ersten Quartal 2025 wurden alle erforderlichen Zwischennachweise und –berichte für das Jahr 2024 für die laufenden Projekte bei den Fördermittelgebern ordnungsgemäß eingereicht. Weiterhin werden diese lediglich cursorisch geprüft, womit das Risiko einer Nichtanerkennung von abgerufenen Mitteln und einer Rückforderung von Mitteln ggf. zuzüglich Zinsforderungen weiterhin bis zum Abschluss des jeweiligen Projektes bestehen bleibt.

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

Im 1. Quartal 2025 hat der Zweckverband vier Presseinformationen an die lokalen und regionalen Medien versendet. Auf der Internetseite des Zweckverbandes www.landfolge.de wurden acht aktuelle Beiträge veröffentlicht. Auf der Internetseite wurden mit 2.611 (+1.190) erheblich mehr Besucherinnen und Besucher gezählt (diejenigen, die Tracking zugestimmt haben). Die jeweilige Lesedauer sank dagegen auf durchschnittlich 1:22 Minuten. Die Projektseite www.innovation-valley.de verzeichnete 1.223 Besucherinnen und Besucher.

In den gedruckten Zeitungen sowie redaktionellen Online-Medien (ohne Social Media) sind 199 Beiträge über den Zweckverband und seine Projekte veröffentlicht worden (+17). Mit Abstand das wichtigste Thema war die Erarbeitung und Verabschiedung der Masterplanung für den See, gefolgt von den Berichten zur Machbarkeitsstudie Solarautobahn für den Innovationspark Erneuerbare Energien.

Der Tenor der Berichterstattung war neutral (nachrichtlich), teilweise positiv. Die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten des Facebook-Kanals des Zweckverbandes ist auf 300 gestiegen (+48). Der Zweckverband hat zwei Newsletter versendet. Die Zahl der Abonnements stieg hier auf 266 (+13).

Aktuelle Ausschreibungen

- Blau-Grünes Band Garzweiler: Planungsleistungen für die Realisierungsabschnitte im „Blau-Grünen Band Garzweiler“
- Planungs- und Ausführungsleistungen zur Realisierung mehrerer Aussichtspunkte im „Blau-Grünen Band Garzweiler“, offene Ausschreibung nach VOB/A (an Metallbau Jünemann, Erkelenz vergeben)
- Vergabe Rückbau „Gärtnerei Holzweiler“, offene Ausschreibung nach VOB/A (in Vorbereitung)
- Offenes, EU-weites Verfahren Planungsleistungen zur Realisierung des Dokumentationszentrums Tagebau Garzweiler
- Innovation Valley Garzweiler: Offenes, nationales Verfahren zur Entwicklung eines Standortkonzepts für den nördlichen Teilraum (GIB Industriepark Elsbachtal-Ost; in Vorbereitung)

Erkelenz, den 08.05.2025